

Tansania

Der Süden, wo Afrika noch wild und ursprünglich ist



Im Süden Tansanias liegt das **Selous-Wildreservat**, das mit 50.000 Quadratkilometern größte Schutzgebiet Afrikas. Seine schöne Fluss- und Seenlandschaft bietet unter anderem großen Büffelherden, Zebras, Großen Kudus, Löwen, Flusspferden und Krokodilen eine Heimat. Daneben gibt es hier aber auch so seltene Arten wie **Nyassaland-Gnus**, **Liechtenstein-Kuhantilopen** und einen großen Bestand von **Afrikanischen Wildhunden**. Weiter westlich liegt der zweitgrößte Nationalpark Tansanias, der **Ruaha-Nationalpark**. Er befindet sich in einem wesentlich trockenerem Gebiet und lockt die Tiere an den permanent wasserführenden Ruaha-Fluss sowie an die zahlreichen Sandflüsse. Oftmals sind hier große Elefantenherden zu beobachten, daneben **Pferde- und Rappenantilopen**, **Große Kudus** und **Leoparden**. In den Schutzgebieten Süd-Tansanias sind Pirschfahrten mit **offenen Fahrzeugen**, **Bootsausflüge** und auch **Fußsafaris** möglich - so erleben Sie Afrika besonders intensiv!

Bei Privatsafaris können Sie wählen: Safari mit Fahrzeug oder Flugzeug

Nachfolgend haben wir die Safari beschrieben, bei der Sie die Strecken zwischen den Schutzgebieten mit einem Allradwagen (er)fahren. Sie können die Strecken zwischen den Schutzgebieten auch fliegen. Ihnen entgeht dabei zwar das Erlebnis von Landschaft und Leuten unterwegs, aber Sie gelangen schneller von einem Schutzgebiet zum anderen und können dort die Zeit für Exkursionen nutzen.

Hotel, Lodge & Zeltcamp

Kleingruppen mit 6 Teilnehmern

30.06. – 13.07.2012 08.09. – 21.09.2012
22.09. – 05.10.2012 29.06. – 12.07.2013
07.09. – 20.09.2013 21.09. – 04.10.2013

ab 2.525 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 425 €

Privatreise zum Wunschtermin ab 3.895 €

Verlängerungen: Lazy Lagoon ab 490 €
Gorillas S. 152
Schutzgebiete S. 26/27

Aktuelle Termine und Preise finden Sie im
Beiheft sowie auf www.duma-naturreisen.de

1. Tag: Abflug

Individueller Abflug am Abend.

2. Tag: Dar Es Salaam – Selous

Ankunft am Morgen in Dar Es Salaam. Ihr Driverguide holt Sie mit dem Safariwagen ab und fährt mit Ihnen gleich weiter zum Selous-Wildreservat. Dort münden die großen Sandflüsse des Great Ruaha, Kilombero und Luwego in den mächtigen **Rufiji River**. Die Landschaft des Reservats besteht aus dichtem Miombowald und offenen Grassavannen, die Flussbetten sind mit Borassus-Palmen bestanden. Ihr Camp liegt idyllisch am Fluss, in dem sich die Flusspferde tummeln.

3./4. Tag: Selous

Im Selous-Schutzgebiet sind **Wanderungen**, **Bootsfahrten** und **Pirschfahrten** erlaubt. Sie werden es daher auf verschiedenste Weise erleben können. Am besten gehen Sie am ersten Vormittag mit einem bewaffneten Ranger vom Camp aus etwas wandern. Ganz in der Nähe lebt eine Familie der imposanten Stummelaffen. Auch eine **Fußsafari** um eine der zahlreichen Lagunen ist faszinierend. Folgen Sie den Stimmen der Vögel, schleichen Sie sich vorsichtig an die sonnenbadenden Krokodile heran und versuchen Sie, sich den aufmerksamen Giraffen zu nähern. Bei den ausgiebigen **Pirschfahrten** sehen



Sie neben imposanten Rappenantilopen, Kaffernbüffeln, Elefanten, Masaigiraffen, Zebras und Impalas auch Riedböcke, Schirrantilopen und Große Kudus. Bei genauem Hinsehen entdeckt man in den Gnuherden kleine Gruppen der Nyassaland-Gnus, die sich durch einen deutlichen Nasenstreifen von ihren Artgenossen unterscheiden. Vielleicht haben Sie auch das Glück, **Wildhunde** zu sehen - die Chance ist im Selous recht groß. Bei Interesse können Sie einen längeren Ausflug unternehmen, der Sie bis zu den **heißten Quellen** bringt, in denen Sie unter Borassus-Palmen baden können. Zumindest an einem der Tage werden Sie auch **mit dem Boot unterwegs** sein. Oft kommt man recht nahe an die Säugtiere heran, die zum Trinken an das Wasser kommen. Immer sieht man aber Bienenfresser und Eisvögel an der Uferböschung. Mit etwas Glück - oder wenn Ihr Bootsmann etwas zum Anlocken dabei hat - werden Sie einem Schreiseeadler beim Fischen zuschauen können.

5. Tag: Selous – Mikumi

In Richtung Norden verlassen Sie den Selous, überqueren den Kisaki-Fluss und erreichen nach mehrstündiger Fahrt die **Uluguru-Berge**. Eine schmale Piste windet sich auf fast 2.000 Meter hinauf. Kleine Dörfer reihen sich entlang der Straße, eingebettet in dichten Bergwald und mächtige Felsgruppen. Es lohnt sich anzuhalten und etwas zu wandern. Gegen Abend erreichen Sie den Mikumi.

6. Tag: Mikumi

Der von der Hauptstraße Dar es Salaam-Iringa geteilte Nationalpark ist mit seinen großen Savannen und den mit Miombo bewaldeten Ausläufern der Uluguru-Berge nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern recht tierreich. Sie unternehmen eine Vormittags- und eine Nachmittagspirschfahrt entlang der kleinen Flussläufe, zu Wasserstellen und durch bewaldete Savannen. Dabei

sollten Sie Zebras, Flusspferde und auch Elefanten sehen. Auch die großen, bis 1.500 Tiere umfassenden Büffelherden, für die der Mikumi so berühmt ist, werden Sie sehen.

7. Tag: Mikumi – Ruaha

Eine sehr gute Teerstraße führt durch ein schönes Flusstal mit riesigen Affenbrotbäumen, steigt über Serpentina die **Rubeho-Berge** hinauf und erreicht schließlich die Stadt Iringa. Hier können Sie zum Mittagessen einkehren und fahren am Nachmittag weiter. Kurz hinter der Stadt wechseln Sie auf eine kleine Sandpiste und folgen ihr in das **Tiefeland des Ruaha**. Den späten Nachmittag verbringen Sie nach der langen Fahrt im Camp.

8./9. Tag: Ruaha

Die abwechslungsreiche Landschaft des Ruaha-Nationalparks besteht aus einem welligen Plateau mit Bergen, felsigen Hügeln und zwei ausgedehnten Flusstälern. Der Bewuchs variiert von dichtem, trockenem **Miombowald** über immergrünen Hochwald bis zu offenen **Akazien- und Grassavannen**. Auffallend sind die massigen Affenbrot- und Leberwurstbäume. Im Ruaha leben Löwen, Tüpfelhyänen, Schabrackenschakale, Löffelhunde, Impalas, Bleichböckchen, Kirkdikdiks, Zebras, Ellipsen-Wasserböcke, Elefanten, Büffel, Elenantilopen und Liechtenstein-Kuhantilopen - um nur einige zu nennen. Besonders gut zu beobachten sind auch Krokodile, die sich auf Sandbänken des Ruaha-Flusses sonnen.

10. Tag: Ruaha – Dar Es Salaam

Flug mit einer Kleinmaschine nach Dar Es Salaam, von wo der Rückflug startet. Oder Fahrt entlang der Küste zur Verlängerung auf der Lazy Lagoon Insel.

11. Tag: Ankunft

Verlängerung - Lazy Lagoon Insel

10. Tag: Ruaha – Dar Es Salaam

Flug nach Dar Es Salaam und Transfer nach **Bagamoyo**. Von dort dem Boot zur Lodge auf der traumhaft ruhigen Insel.

11./12. Tag: Lazy Lagoon

Zur freien Verfügung am **Indischen Ozean**. Sie können ausspannen, schnorcheln oder zu einem Mangrovenwald wandern.

13. Tag: Dar Es Salaam – Frankfurt

Transfer zum Flughafen und Abflug

14. Tag: Ankunft

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelunterkünften von Hotels, Lodges und permanenten Zeltcamps
- Dar Es Salaam Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen
- Informationsmaterial
- Je nach Termin Englisch sprechende lokale Reiseleitung ab/bis Dar Es Salaam; Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen: Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten

Die vorgesehenen Unterkünfte

sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Erforderlich

Impfung: Keine vorgeschrieben

Hinweis: Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.